PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 03. November 2022 um 19 Uhr 30 im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch stattgefundene 10. Gemeinderatssitzung 2022 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Karl Moser, GV Markus Kofler, Otto Kowarik und Maximilian Stecher sowie die Gemeinderäte Michael Unterberger, Hannes Gardener, Gabriele Buchmayer, Andreas Egger, Angelika Egger, Fabian Woloschyn, Martin Müller, Christian Meßner, Sonja Stöger (Ersatz), Walter Rupprechter und Gregor Lorberau (Ersatz)

Entschuldigt: Vzbgmⁱⁿ Aloisia Rieser und GR Sophie Lorberau

Nicht erschienen: -----

Es waren 12 (zwölf) Zuhörer anwesend.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Hebesätze 2023 – Beratung
3. Mehrzweckhalle Achenkirch – Kostenersatz Externe Nutzung
4. Polizeiinspektion Achenkirch – Austausch Garagentore
5. Verordnung Fahrverbot Motorräder – Aufhebung
6. Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1272/1 u.a. – Messner
7. Bootshaus Feuerwehr/Polizei – Angebot Berechnung Bestandszins – Vergabe
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 06. Oktober 2022 ist ordnungsgemäß unterfertigt. Das Ersatzmitglied Gregor Lorberau wird ordnungsgemäß angelobt.

2. Hebesätze 2023 – Beratung

Mit Schreiben vom 27. September d. J. bzw. 21. Oktober d. J. wurden wird auf das Anti-Teuerungspaketes hingewiesen. Von der Tiroler Landesregierung wurden Richtlinien zur Abgeltung von ausgesetzten Erhöhungen der Müllgebühren und Elternbeiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen. Gemeinden die 2023 gänzlich auf eine Erhöhung der Müllgebühren sowie der Beiträge für die Kinderbetreuung für das Betreuungsjahr 2023/2024 (ausgenommen Mittagstisch) verzichten, erhalten auf Antrag eine teilweise Abgeltung dieser ausgesetzten Erhöhungen. Weiters wurde uns mit Schreiben vom 6. Oktober d. J. mitgeteilt, dass die Anpassung der Mindestgebühren für die Abwasserbeseitigung und für die Wasserversorgung für das Jahr 2023 ausgesetzt wurden. Die derzeit gültigen Hebesätze wurden mit der Einladung an alle Gemeinderäte mitgeschickt.

Nach eingehender Beratung spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, dass die Hebesätze für das Jahr 2023 unverändert bleiben.

3. Mehrzweckhalle Achenkirch – Kostenersatz Externe Nutzung

Bei der Mehrzweckhalle kommt es immer wieder zu Nutzungen durch externe Nutzer (keine örtlichen Vereine oder Institutionen). Aufgrund des Betreuungsaufwandes bzw. der ständig steigenden Kosten sollten diesbezüglich Überlegungen über ein entsprechendes Entgelt für die Nutzung angestellt werden. Für die geplante Veranstaltung im Dezember d. J. wurde abgesprochen, dass die Mehrzweckhalle „besenrein“ verlassen wird und dass der Müll selbst entsorgt wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Nutzung der Mehrzweckhalle

ein Betrag in Höhe von € 500,-- eingehoben wird. Für heimische Vereine bleibt die Nutzung weiterhin kostenlos.

4. Polizeiinspektion Achenkirch – Austausch Garagentore

Für das nicht mehr funktionstüchtige Tor bei der Polizeigarage liegen uns zwei Angebote für den Austausch vor, wobei überlegt werden sollte, ob nicht beide Tore ausgetauscht werden sollten. Die Kosten belaufen sich lt. Angebot der Firma Thomas Moser auf € 2.444,-- zuzügl. MwSt./Tor (Firma Kreidl € 2.850,50 zuzügl. MwSt.).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass beide Tore ausgetauscht werden und der Auftrag für die Lieferung und Montage an die Firma Thomas Moser lt. Angebot vom 06. September d. J. zum Preis von € 2.444,-- zuzügl. MwSt. je Tor vergeben wird.

5. Verordnung Fahrverbot Motorräder – Aufhebung

Mit Verordnung der BH-Schwaz vom 12. Juli 1995, Zl. 165/106a-95 bzw. vom 07. August 1995, Zl. 165/106a-95 wurden Fahrverbote für Motorfahräder bzw. Motorräder in der Zeit von 22.00 – 06.00 Uhr im Ortsgebiet von Achenkirch (Ausnahme L 221 Steinberg Straße bzw. B 181 Achensee Straße) erlassen. Eine entsprechende Aufhebung wurde bereits mehrmals diskutiert. GV Kowarik erläutert kurz die Thematik. Es wurde auch bereits mit Herrn Stefan Nöckl von der BH-Schwaz darüber gesprochen und auch von dieser Seite wird eine Aufhebung als sinnvoll erachtet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Antrag auf Aufhebung der beiden o.a. Verordnungen bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz gestellt wird.

6. Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1272/1 u.a. – Messner

Die Unterlagen für die Änderung des Flächenwidmungsplanes wurden von DI Falch ausgearbeitet und im eFlwp erfasst. Leider wurde der für die Widmung notwendige Raumordnungsvertrag erst gestern an uns übermittelt. Diesen haben wir heute allen Gemeinderäten bzw. auch dem Widmungswerber übermittelt bzw. übergeben. Für eine entsprechende Änderung sollte dieser Vertrag jedenfalls abgeschlossen werden. Weiters ist auch noch eine positive Beurteilung durch die Wildbach- und Lawinenverbauung (wurde telefonisch bereits positiv beurteilt) bzw. der TIWAG hinsichtlich des Dürrachkanales erforderlich. Aufgrund des heutigen Telefonates mit Herrn Florian Oberprantacher (TIWAG) sind diesbezüglich noch Abklärungen hinsichtlich der Überbauung (Straße) bzw. Unterbauung (Wasser und Abwasser) notwendig. Bezüglich der geplanten Widmung wird erklärt, dass diese auch wieder befristet auf 10 Jahre erfolgt und im Falle der nicht Nutzung wieder wegfällt. Für die restliche Fläche lt. Konzept ist gleichfalls eine Änderung innerhalb der Gültigkeitsfrist des ÖROK (10 Jahre) möglich. In der Diskussion wird auch vorgebracht, warum die geplante Option für die Gemeinde nicht gleich bei den derzeit anstehenden Widmungen gezogen wird. Dies ist jedoch aufgrund der von Herrn Messner durchzuführenden Erschließungen nur schwer machbar. Der Gemeinderat ist mit der gewählten Vorgehensweise einverstanden. Der Raumordnungs- und Kaufoptionsvertrag sollte bis zur nächsten Sitzung beschlussfähig vorliegen.

7. Bootshaus Feuerwehr/Polizei – Angebot Berechnung Bestandszins – Vergabe

Bezüglich des geplanten Neubaus des Bootshauses für die Feuerwehr bzw. Polizei wird nunmehr von der TIWAG noch ein Gutachten für die Berechnung des Mietzinses verlangt. Es liegt uns ein Angebot von Dipl.-Ing. Mary Hacket vor. Die Kosten belaufen sich auf € 2.760,-- inkl. MwSt. Nach Freigabe durch die Gemeinde erfolgt die Auftragsvergabe durch die TIWAG. GR Angelika Egger erkundigt sich, warum DI Hacket gewählt wurde, da diese nach ihrem Wissen eher landwirtschaftliche Flächen bewertet.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Kosten für die Berechnung des möglichen Bestandszinses lt. Angebot vom 19.10.2022 in Höhe von € 2.760,-- inkl. MwSt. von der Gemeinde übernommen werden.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Vorliegende Widmungsansuchen

Es liegen derzeit Widmungsansuchen von Hubert Reiter, Walter Sarg und Martin Müller (DI Falch bereits beauftragt) sowie vom Resort Achensee vor. Weiters wird auch von der Österr. Bundesforste AG beabsichtigt, den Parkplatz „Köglboden“ neu anzulegen. Auch hier ist lt. Rücksprache mit DI Stöhr eine Widmung erforderlich. Auch von Liesa-Maria Erler wurde ein Ansuchen für eine Widmung im Bereich Achenseestraße 164 eingebracht. Bezüglich des Ansuchen „Resort Achensee“ wird von GR Angelika Egger sowie GV Stecher angeführt, dass über diese Angelegenheit bereits eine negative Entscheidung des Gemeinderates vorliegt. Der Bürgermeister führt an, dass nunmehr ein neues Ansuchen vorliegt, über das im Gemeinderat nochmals entschieden werden soll. Es wird im Erweiterung der bestehenden Widmung für das Grundstück Gst. 1598/1 ersucht.

b) Hlebaina GmbH. – Ansuchen betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung

Das Ansuchen von Brigitte Hlebaina betreffend eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich des Kinderhotels wird verlesen. Im Schreiben wird auf bereits bestehende Verordnungen im Gemeindegebiet sowie auf die Gefahrensituation im gegenständlichen Bereich verwiesen. In der Diskussion wird mehrheitlich darauf verwiesen, dass aufgrund der Situation (z.B. Kreuzungsbereich) in diesem Bereich generell langsam gefahren werden muss und daher auch keine zusätzliche Beschränkung notwendig erscheint. Auch die Ladetätigkeit im Bereich der Seealm wird negativ erwähnt. Die Eigenverantwortung der Gäste bei der Straßenquerung sollte mehr im Vordergrund stehen. Man wird die Angelegenheit im Bau- und Straßenausschuss beraten.

c) Loipenverbindung Achenkirch/Steinberg

Auf die Anfrage bezüglich der Loipe Steinberg wird erklärt, dass es diesbezüglich noch ein Gespräch mit der Gemeinde Steinberg gibt.

d) Raumordnungsvertrag Hummel/Geisler

Der gegenständliche Vertrag wird dzt. von Dr. Augustin erstellt. Der erste Entwurf muss nochmals abgeändert werden. Nach Vorliegen wird dieser an alle Gemeinderäte übermittelt.

e) Protokoll Dorflebenausschuss

Auf die Anfrage bezüglich des Protokolls erklärt der Bürgermeister, dass nach seiner Meinung noch Änderungen vorzunehmen sind es aber leider noch zu keinem Gespräch mit dem Obmann gekommen ist.

f) Partnergemeinde Brenzone

Es wird erklärt, dass der Bürgermeister aus Brenzone anlässlich der Ausstellungseröffnung in Gmund am Tegernsee mit seiner Frau auch kurz in Achenkirch war. Man traf sich zu einem Essen und GV Kofler war auch privat mit ihm zusammen. Es wird auch vorgebracht, dass von Seiten der Gemeinde bei der Eröffnung in Gmund am Tegernsee der Gemeinderat außer dem Bürgermeister nicht vertreten war. Die Thematik soll im Dorflebenausschuss besprochen werden.

Ende: 20 Uhr 35

g. g. g.

.....
Bgm. Karl Moser

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)